

No. 52243*

**Germany
and
Romania**

Agreement between the Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation, Building and Nuclear Safety of the Federal Republic of Germany and the Ministry of the Environment and Climate Change of Romania concerning the joint implementation of environmental protection pilot projects in Romania. Luxembourg, 12 June 2014

Entry into force: *12 June 2014 by signature, in accordance with article 7*

Authentic texts: *German and Romanian*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Germany, 27 October 2014*

**No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

**Allemagne
et
Roumanie**

Accord entre le Ministère fédéral pour l'environnement, la protection de la nature, le bâtiment et la sécurité nucléaire de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère de l'environnement et du changement climatique de la Roumanie concernant la mise en place conjointe de projets pilotes pour la protection de l'environnement en Roumanie. Luxembourg, 12 juin 2014

Entrée en vigueur : *12 juin 2014 par signature, conformément à l'article 7*

Textes authentiques : *allemand et roumain*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Allemagne, 27 octobre 2014*

** Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND]

Abkommen

zwischen

dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

der Bundesrepublik Deutschland

und

dem Ministerium für Umwelt und Klimawandel

Rumäniens

über

die gemeinsame Durchführung von Umweltschutzpilotprojekten

in Rumänien

Das Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
der Bundesrepublik Deutschland
und
das Ministerium für Umwelt und Klimawandel
Rumäniens -

- nachfolgend Vertragsparteien genannt -

im Geist der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Rumänien,

in dem Wunsch, die freundschaftlichen Beziehungen durch weitere Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes zu festigen und zu vertiefen,

eingedenk des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung Rumäniens über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes vom 5. April 1993,

in Anbetracht der gemeinsamen Verantwortung für die natürlichen Lebensgrundlagen in Europa und in der Absicht, zur Verminderung von globalen Umweltbelastungen beizutragen,

eingedenk des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen vom 9. Mai 1992 über Klimaänderungen und des Protokolls von Kyoto vom 11. Dezember 1997 zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen -

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Dieses Abkommen regelt die Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland und dem Ministerium für Umwelt und Klimawandel Rumäniens bei der gemeinsamen Durchführung von Umweltschutzpilotprojekten auf dem Gebiet Rumäniens, im Weiteren „Projekte“ genannt.

Artikel 2

(1) Die Zusammenarbeit im Sinne von Artikel 1 erfolgt in Form der Unterstützung der gemäß des in diesem Abkommen geregelten Verfahrens vom Ministerium für Umwelt und Klimawandel Rumäniens vorgeschlagenen und von beiden Vertragsparteien vereinbarten Projekte entsprechend der verfügbaren Haushaltsmittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Zur Durchführung der in diesem Abkommen näher bezeichneten Aufgaben wird die „Arbeitsgruppe für gemeinsame deutsch-rumänische Umweltschutzprojekte“ eingerichtet, die zu gleichen Teilen aus Vertretern beider Vertragsparteien besteht, im Weiteren "Arbeitsgruppe" genannt. Sie tritt bei Bedarf auf Fachebene zusammen und entscheidet im Einvernehmen.

Artikel 3

(1) Das Ministerium für Umwelt und Klimawandel Rumäniens soll die Projekte für eine Zusammenarbeit nach diesem Abkommen vorschlagen. Dabei lässt sich das Ministerium für Umwelt und Klimawandel Rumäniens von den Prioritäten Rumäniens sowie den Standards der Europäischen Union im Umweltbereich leiten. Die Projekte,

bei dessen Umsetzung die besten verfügbaren Techniken zum Einsatz kommen, müssen Modellcharakter haben.

(2) Das Ministerium für Umwelt und Klimawandel Rumäniens leitet die für diese Projekte in deutscher und rumänischer Sprache erstellten prüffähigen Projektunterlagen dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland zu.

(3) Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland prüft die übergebenen Projektunterlagen, gegebenenfalls unter Einbeziehung Dritter. Die Prüfung erfolgt auch unter Berücksichtigung der zum gegebenen Zeitpunkt verfügbaren deutschen Haushaltsmittel.

(4) Nach der Prüfung dieser Projektunterlagen mit positivem Ergebnis und Anhörung der die Projekte Anmeldenden, im weiteren „Fördernehmer“ genannt, unterbreitet das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland in Abhängigkeit von zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln der Arbeitsgruppe konkrete Förderangebote. Die Arbeitsgruppe nimmt die endgültige Auswahl der Projekte vor, die gefördert werden sollen.

(5) Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland benennt für jedes geförderte Projekt eine Institution, die das Projekt administrativ begleitet, im Weiteren „beauftragte Institution“ genannt.

Artikel 4

(1) In Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln wird das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland Zuschüsse zur Umsetzung der betreffenden gemeinsamen Projekte gewähren. Die Zuschüsse werden den Fördernehmern durch die beauftragte Institution